

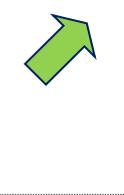
219



2 Wochen  
1 Fazit

WHO fordert weitreichende Regulierung. Europaparlament: ausgewogene Position zum Dampfen.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Das Informationsportal des Bundesdrogenbeauftragten Blienert (SPD) zu Drogen und Sucht ist gestartet. Es informiert über den Tabak- und E-Zigarettenkonsum, jedoch nicht wie die Bundesregierung das Tabak-Rauchen verringern will oder Harm Reduction.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Als eine Reaktion auf die erfolgreiche Verfassungsklage der CDU/CSU gegen den Bundeshaushalt, will die Bundesregierung die Abgabe an die EU für Kunststoffverpackungsmüll auf die Wirtschaft umlegen. Sie wurde bislang aus dem Haushalt bestritten.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> CDU und SPD haben in Hessen den Koalitionsvertrag beschlossen und die Grundzüge der Ressortverteilung geregelt. Die CDU soll u.a. die relevanten Ressorts für Finanzen, Landwirtschaft und Gesundheit übernehmen. Der Koalitionsvertrag befasst sich nicht mit Tabak oder Dampfen.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Irland verschiebt die Einführung einer E-Zigarettensteuer. Das Finanz- und das Gesundheitsministerium wollen verhindern, dass durch Fehlregulierung mehr Tabak geraucht wird. Neue Statistiken zeigen, dass Dampfen zur Tabak-Reduzierung beitragen kann. Das Europaparlament positioniert sich mit einem neuen Bericht ausgewogen zur E-Zigarette.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Die WHO und der Weltärzteverband fordern eine striktere E-Zigarettenregulierung. Die WHO kritisiert das E-Zigaretten-Marketing der Tabak-Industrie. Experten berichten auf dem <i>E-Cigarette Summit</i> in London positiv zur E-Zigarette. Eine britische Studie ermittelt, dass allein in Großbritannien 10t an Disposable-Batterien im Müll entsorgt werden.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Pressemitteilung der WHO findet breite Aufmerksamkeit in den deutschen und internationalen Medien. Ebenso die neuen Forderungen des DKFZ. Die Presse berichtet ebenfalls über den Fund illegaler Liquids und Studien, die die Umweltproblematik von Disposables betrachten.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

auf 6,8 Prozent

ist die Raucherquote in Neuseeland gesunken – auch Dank der E-Zigarette

auf 10 Prozent

ist die Raucherquote in Australien gesunken – wozu auch Dampfen beitragen könnte, wie Experten einräumen

12,3 %-Punkte

Rückgang der Dampferquote bei US-Jugendlichen

57,3 Mrd. Euro

an Kosten entstehen jährlich in England durch Tabak-Rauchen

898.000 Euro

vom deutschen Zoll aufgedeckter Steuerschaden durch illegale Liquids

Quelle: [health.govt.nz](https://www.health.govt.nz), [abc.net.au](https://www.abc.net.au), [cdc.gov](https://www.cdc.gov), [ash.org.uk](https://www.ash.org.uk), [ndr.de](https://www.ndr.de), [presseportal.de](https://www.presseportal.de)

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Bundesdrogenbeauftragter startet Informationsplattform zu Drogen und Sucht](#)
- 2) [WHO legt gegen E-Zigaretten nach](#)
- 3) [Neue Zahlen zum Tabak- und E-Zigarettenkonsum in Deutschland](#)
- 4) [Irland verschiebt E-Zigarettensteuer](#)
- 5) [Europaparlament für Harm Reduction](#)
- 6) [Statistiken: E-Zigaretten reduzieren Tabak-Konsum](#)

4

**Wochen bis zur  
nächsten Sitzungswo-  
che des Bundestages**

Liebe Mitglieder,

nach einem ereignisreichen Jahr wünschen wir Euch erholsame und gute Feiertage!

2023 hat es wieder in sich gehabt: Die kontroversen Verhandlungen in der Regierungskoalition zum Aromenverbot und erneute Forderungen nach Regulierungen haben uns begleitet. Hier haben wir als Verband wichtige Arbeit für unsere Branche leisten können.

Aber eines zeigte sich wieder einmal: Wir halten zusammen und meistern die Hürden, die sich uns stellen. Das Wiedersehen auf unserer Mitgliederversammlung und die vielen guten Gespräche auf der InterTabac waren schöne Höhepunkte. Und wir freuen uns, dass unsere Gemeinschaft durch neue Mitglieder bereichert wird.

In Dutzenden Gesprächen haben wir Stakeholdern aus Politik, Ministerien, Behörden und Medien unsere Belange nahegebracht und gemeinsame Lösungen erarbeitet. Ihr habt Politiker in Euren Firmen empfangen und damit wichtige Impulse gegeben. Danke an Euch – es war ein super Teamwork!

Euch allen einen guten Rutsch und auf ein erfolgreiches und gemeinsames Jahr 2024.

Eure



Dustin Dahlmann



Thomas Mrva



Mark Löffler

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

**Der Zoll hat in Niedersachsen und Bayern große Funde von nicht versteuerten Liquids konfisziert. Der Steuerschaden beläuft sich auf über 898.000 €. Unser Leitfaden für Meldungen an den Zoll sind im Mitgliederbereich unter „Maßnahmen BfTG“ bereitgestellt. Quelle: [ndr.de](https://www.ndr.de), [presseportal.de](https://www.presseportal.de)**

**Datum:** 20.12.2023

**Meldung:** Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) hat in Zusammenarbeit mit dem IFT Süd eine Informationsplattform zu Drogen und Sucht gestartet. E-Zigaretten werden im Kapitel „*Nikotin- und Tabakkonsum in Deutschland*“ behandelt. Blienert bewertet die E-Zigarette kritisch: „*Das größte Problem, wenn es um Tabakkonsum geht, ist nach wie vor das Zigarettenrauchen. Aber auch E-Zigaretten und Vapes machen abhängig.*“ Das Portal nutzt verschiedene Datenquellen, die unterschiedliche Kenntnisstände wie-

dergeben. Mit Blick auf andere Quellen entsteht der Eindruck, die Entwicklung bei Tabak sei etwas weniger dringlich und bei E-Zigaretten etwas dringlicher. Bei den Konsumdaten wird nur die 30-Tages-Prävalenz aufgeführt. Zwar werden Folgeschäden des Konsums angesprochen, jedoch werden Harm Reduction und die Vorzüge der E-Zigarette ggü. Tabak nicht thematisiert. Während die DEBRA-Umfrage beim Thema Tabak-Konsum herangezogen wird, werden deren Erkenntnisse zur Dampferquote nicht wiedergegeben. Hierzu werden die höheren

Angaben des Epidemiologischen Suchtsurveys angegeben. Die Plattform informiert nicht, wie die Bundesregierung den Tabak-Konsum reduzieren will. Das wird selbst von NGOs kritisiert.

**Quelle:** [datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de](https://datenportal.bundesdrogenbeauftragter.de), [bundesdrogenbeauftragter.de](https://bundesdrogenbeauftragter.de), [x.com](https://x.com)

**NEUE ZAHLEN DER DEUTSCHEN BEFRAGUNG ZUM RAUCHVERHALTEN (DEBRA). Sie zeigen: Tabak und nicht E-Zigaretten sind das Problem. Die Dampferquote ist um 0,3 Prozentpunkte auf 1,6 Prozent gesunken. Die Dampferquote bei Jugendlichen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,2 Prozentpunkte auf 2,3 Prozent gesunken.**

**Die Raucherquote stagniert mit 33,7 Prozent auf hohem Niveau. Die Raucherquote bei Jugendlichen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1 Prozentpunkt auf 14,9 Prozent gesunken.**

**Quelle:** [debra-study.info](https://debra-study.info)

**Datum:** 18.12.2023, 15.12.2023, 13.12.2023, 12.12.2023, 11.12.2023

**Meldung:** Im Zuge des Beschlusses für den Haushalt 2024 hat die Bundesregierung entschieden, eine Abgabe auf Plastik einzuführen. Hintergrund ist die EU-Plastikabgabe wurde 2021 eingeführt. Pro Kilogramm Verpackungsmüll, der nicht recycelt werden kann, werden 80 Cent fällig. Die Abgabe wurde bislang aus dem regulären Haushalt bestritten. Aufgrund der Kassenlage legt die Regierung die Zahlung nun auf die Wirtschaft um.

Das DKFZ warnt: Je stärker Rauchen in der Umgebung von Jugendlichen sichtbar ist (z.B. rauchende Verwandte/Freunde, Social Media, Werbung), desto höher das Risiko des Rauchstarts. Das DKFZ fordert daher die Eindäm-

mung des Einflusses der Tabak-Industrie und ein umfassendes Werbeverbot, das auch den Verkaufsort einschließt.

Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Bliener drängt auf die Verabschiedung des Gesetzes zur Cannabislegalisierung. Er geht von einer Zurückdrängung des Schwarzmarktes aus, da kein Erwachsener mehr gestrecktes oder hochpotentes Cannabis vom Dealer kaufen müsse. Die SPD geht davon aus, dass die verschobene Abstimmung (Report 218), im Frühjahr erfolgt. Das Gesetz beinhaltet auch eine Ausweitung des Nichtraucherschutzes auf E-Zigaretten. NGOs drängen zur Ausweitung des Werbeverbots und zu mehr Nichtraucherschutz – auch im Falle des Scheiterns des Cannabisgesetzes.

**Quelle:** [arzteblatt.de](https://arzteblatt.de), [bild.de](https://bild.de), [rnd.de](https://rnd.de), [mdr.de](https://mdr.de), [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [fr.de](https://fr.de), [bz-berlin.de](https://bz-berlin.de), [deutsche-recycling.de](https://deutsche-recycling.de)

## **2.2. Bundestag und Parteien**

### **Service – Produktwarnungen**

Seit dem 1. November 2023 hat das Schnellwarnsystem („Safety Gate“) der EU folgende Warnmeldungen zu E-Zigaretten herausgegeben: [Nr. A12/02905/23](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32023A1202905), [Nr. A12/02717/23](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32023A1202717), [Nr. A12/01842/23](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32023A1201842), [Nr. A12/02751/23](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32023A1202751), [Nr. A12/02674/23](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32023A1202674).

Keine Gewähr auf Vollständigkeit. Siehe: [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu) (Stichwort „elektronische Zigarette“)

### **2.3. Bundesrat und Bundesländer**

**Datum:** 15.12.2023, 14.12.2023

**Meldung:** CDU und SPD haben sich nach der hessischen Landtagswahl auf einen Koalitionsvertrag verständigt. Die Koalitionspartner wollen die Drogenprävention unterstützen. Konkretes zu Tabak-Themen wird nicht genannt. Die CDU soll künftig u.a. die Landesministerien für Finanzen, Landwirtschaft und Gesundheit, die SPD u.a. das Wirtschaftsressort. Die Personalien sollen erst im neuen Jahr bekannt gegeben werden.

**Quelle:** [hessenschau.de](https://www.hessenschau.de), [hessenschau.de](https://www.hessenschau.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [zeit.de](https://www.zeit.de), [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

#### **Aus den Medien**

Das bekannte Nachrichten-Portal zur E-Zigarette, die eGarage, beendet zum Jahreswechsel seinen Dienst. „Über die Jahre haben wir festgestellt, dass die Bereitschaft, eine ergebnisoffene und wissenschaftsbasierte Diskussion zu führen, faktenorientierte Entscheidungen zu treffen oder einfach nur sich respektvoll zuzuhören, leider mehr und mehr verloren gegangen ist.“, so die Portal-Betreiber. eGarage begleitete über Jahre die Entwicklungen rund um die E-Zigarette und war eine renommierte Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Quelle: [egarage.de](https://www.egarage.de)

### **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 20.12.2023, 19.12.2023

**Meldung:** Die Einführung einer E-Zigarettensteuer in Irland verzögert sich. Das Gesundheitsministerium ist dafür, E-Zigaretten aufgrund ihrer geringeren Schädlichkeit anders als Tabak zu besteuern. Das Finanzministerium befürchtet, dass eine (hohe) Steuer Raucher vom Wechsel abhalten könnte. Die Ministerien befürworten eine Steuer, die Jugendliche vom Dampfen abhält, aber Raucher nicht vom Wechsel abhält.

**Quelle:** [echolive.ie](https://www.echolive.ie), [breakingnews.ie](https://www.breakingnews.ie), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com)

**Datum:** 16.12.2023, 15.12.2023, 14.12.2023, 06.12.2023

**Meldung:** Britische Medien berichten kritisch über die (verdeckte) politisch-öffentliche Einflussnahme der Tabak-Industrie über Konsumentengruppen bzw. -kampagnen (sog. Astroturfing) sowie auf E-Zigaretten-Studien. Auch das Engagement gegen die WHO wird skeptisch beleuchtet.

Tabak-Rauchen verursacht allein in England Kosten von umgerechnet etwa 57,3 Mrd. €. Etwa umgerechnet 20 Mrd. € belaufen sich auf Kosten für Gesundheitsdienste und Pflege. Etwa umgerechnet 37 Mrd. € sind volkswirtschaftliche Verluste (z.B. Verdienstauffälle, Todesfälle). Dem stehen Einnahmen aus der Tabak-Steuer von umgerechnet etwa 13 Mrd. € gegenüber. Das ergab eine Untersuchung der NGO *Action on Smoking and Health* (ASH).

E-Zigaretten waren 2023 zum zweiten Mal in Folge das am stärksten wachsende Segment im britischen Lebensmittelhandel (+ 52 Prozent im Vergleich zu 2022). Das Volumen übersteigt auch das von Tabak-Produkten (umgerechnet 1,04 Mrd. € bzw. 987 Mio. €).

**Quelle:** [thetimes.co.uk](https://www.thetimes.co.uk), [thetimes.co.uk](https://www.thetimes.co.uk), [facebook.com](https://www.facebook.com), [dailyrecord.co.uk](https://www.dailyrecord.co.uk), [tobaccotactics.org](https://www.tobaccotactics.org), [ash.org.uk](https://www.ash.org.uk), [reuters.com](https://www.reuters.com), [firstpost.com](https://www.firstpost.com)

**Datum:** 15.12.2023, 14.12.2023

**Meldung:** Laut dem neuen neuseeländischen Gesundheitsbericht ist die Raucherquote erneut gefallen. Sie beträgt nun 6,8 Prozent. 2011/12 betrug sich noch 16,4 Prozent. Währenddessen ist die Dampferquote auf 9,7 Prozent gestiegen. Sie betrug 2017/19 2,6 Prozent. Die höchste Konsumrate weisen junge Erwachsene auf.

Laut der australischen Statistikbehörde liegt der Raucherquote bei unter 10 Prozent. 2021 lag sie noch bei etwa 22 Prozent. Die Zahl der jungen Dampfer sei gestiegen. 6,8 Prozent der Jugendlichen dampfen und 9,3 Prozent der jungen Erwachsenen. Die Daten deuten darauf hin, dass ein erhöhter E-Zigarettenkonsum bei jüngeren Erwachsenen zum Rückgang des Tabak-Rauchens beigetragen haben könnte, so der Suchtexperte Prof. em. Hall (*University of Queensland*).

**Quelle:** [health.govt.nz](https://www.health.govt.nz), [miragenews.com](https://www.miragenews.com), [govt.nz](https://www.govt.nz), [abc.net.au](https://www.abc.net.au)

„Considers that e-cigarettes could allow some smokers to progressively quit smoking; considers, at the same time, that e-cigarettes should not be made attractive to minors and non-smokers“

European Parliament resolution on non-communicable diseases, 13.12.2023, [europarl.europa.eu](https://www.europarl.europa.eu)

**Datum:** 15.12.2023, 14.12.2023, 13.12.2023

**Meldung:** Das Europaparlament hat den Bericht zu nichtübertragbaren Krankheiten verabschiedet (Report 216). Darin positioniert sich das Parlament abwägend zur E-Zigarette. Es erkennt an, dass E-Zigaretten beim Tabak-Stopp helfen könnten. Der Bericht plädiert aber auch zu weiteren Forschungen (inkl. Vergleichen mit Tabak) sowie guten Jugendschutz. Die Europaabgeordneten drängen u.a. auf weitere Tabak-Regulierungen (z.B. Plainpack, Werbeverbote) und auf Regeln zum Umgang von EU-Vertre-

tern mit der Tabak-Industrie. Harm Reduction wird allgemein positiv bewertet.

Die EU-Kommission äußert sich zu einer Frage aus dem Europaparlament zu E-Zigaretten. Sie merkt an, dass E-Zigaretten unter die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) fallen. Die Kommission nimmt an, dass das In-Kraft-Treten der EU-Batterieverordnung im Februar 2027 Mehrweg-E-Zigaretten fördern werde. Sie weist zudem auf die Rücknahmepflichten hin.

**Quelle:** [europarl.europa.eu](https://www.europarl.europa.eu), [euractiv.com](https://www.euractiv.com), [pouchforum.eu](https://www.pouchforum.eu), [europarl.europa.eu](https://www.europarl.europa.eu)

**Datum:** 13.12.2023

**Meldung:** In Estland sinkt die allgemeine Raucherquote. Jedoch steigt bei jungen Esten – insbesondere Mädchen und jungen Frauen – der E-Zigarettenkonsum spürbar an. Das Gesundheitsministerium ist besorgt, da das Alter beim Erstkonsum mittlerweile auf 10-11 Jahre gesunken ist. E-Zigaretten haben Tabak als Erst-Produkt abgelöst. Untersuchungen zufolge ist es für Minderjährige einfacher im Handel E-Zigaretten zu erwerben als Tabak. 60 Prozent würden nicht nach dem Alter gefragt (40 Prozent bei Tabak). Diese Entwicklung ist also auf die mangelhafte Um- und Durchsetzung der Verkaufsbestimmungen zurückzuführen.

**Quelle:** [news.err.ee](https://www.news.err.ee)

**Datum:** 12.12.2023, 30.11.2023, 03.11.2023

**Meldung:** Weniger US-Jugendliche rauchen und dampfen, so neue Erhebungen der Gesundheitsbehörde CDC. Insgesamt dampfen nur 7,7 Prozent der US-Jugendlichen. Zum Vergleich: 2019 dampften etwa 20 Prozent der US-Jugendlichen. Drei Viertel der jugendlichen Dampfer konsumiert E-Zigaretten nur gelegentlich. Die Dampferquote bei High School-Schülern sank seit 2022 um 4,1 Prozentpunkte auf 10 Prozent. Ihre Raucherquote von 16,5 Prozent ging auf 12,6 Prozent zurück. Seit 2019 ist der Konsum von illegalen (Einweg-)E-Zigaretten bei Jugendlichen um über 2.600 Prozent gestiegen.

Eine Umfrage in den USA ergab, dass US-Bürger E-Zigaretten falsch bewerten. Dies sei auch auf die Kommunikation der US-Behörden zurückzuführen. 78 Prozent der Befragten schätzen E-Zigaretten als genauso schädlich wie Tabak ein. Die Meinung zum Dampfen ändere sich jedoch, wenn die Befragten vorher über die positiven Eigenschaften der E-Zigarette aufgeklärt würden.

**Quelle:** [cdc.gov](https://www.cdc.gov), [dailycaller.com](https://www.dailycaller.com), [journalnow.com](https://www.journalnow.com), [vaportechology.org](https://www.vaportechology.org)

## 2.5. Fachcommunity

Aus der Arbeit des BfTG

„Einfach zu bedienende Geräte mit wiederaufladbarem Akku sind eine gute und vor allem kostengünstige Alternative. Der E-Zigarettenhandel stellt aktuell immer stärker auf die Mehrweg-Systeme um.“

BfTG, Welt, 14.5.12.2023, [welt.de](https://www.welt.de)

**Datum:** 13.12.2023, 12.12.2023

**Meldung:** Laut einer Studie der *Oxford University* gelangen jährlich 10t Batterien von Einweg-Zigaretten auf britischen Mülldeponien – vergleichbar mit den Lithium-Akkus von 1200 E-Autos. In Großbritannien werden etwa 1,3 Mio. Disposables pro Woche

verbraucht. Laut den Forschern ließen sich die Batterien bis zu 700mal aufladen und weiternutzen. Die Autoren plädieren dafür, Disposables aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu verbieten.

**Quelle:** [cell.com](https://www.cell.com), [faz.net](https://www.faz.net), [welt.de](https://www.welt.de), [miragenews.com](https://www.miragenews.com), [fox41yakima.com](https://www.fox41yakima.com), [techtimes.com](https://www.techtimes.com)

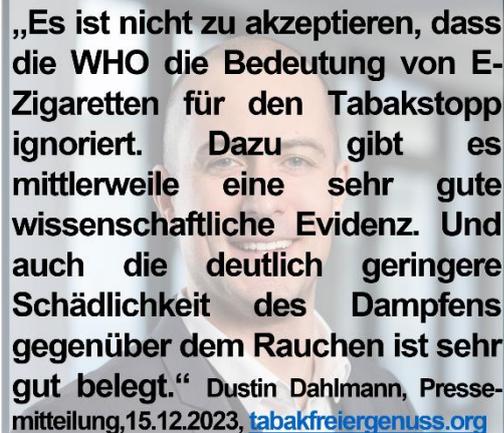
**Datum:** 13.12.2023

**Meldung:** Auf dem diesjährigen *E-Cigarette Summit* in London stellten Wissenschaftler neue Erkenntnisse zur E-Zigarette vor. Eine noch unveröffentlichte Meta-Studie von Prof. Jamie Hartmann-Boyce (*University of Massachusetts Amhers*) widerspricht der Gateway-These. Prof. Dr. Sanjay Agrawal (*University Hospitals of Leicester*) bemängelt, dass in der Kommunikation um E-Zigaretten vergessen wird, dass in Großbritannien 64.000 Menschen in Folge des Tabak-Rauchens sterben mehrere Hunderttausend erkranken. Prof. Dr. John Newton (*University of Exeter*) formuliert 2 Ziele: 1. Raucher zum Wechsel auf die E-Zigarette bewegen und 2. Jugendliche vom Dampfen abhalten. Prof. Peter Hajek (*Queen Mary University of London*) deutet mit Blick auf eine unveröffentlichte Untersuchung an, dass sich die Evidenz, dass E-Zigaretten beim Rauch-Stopp helfen, verfestige.

**Quelle:** [medonline.at](https://www.medonline.at)

## 2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Aus der Arbeit des BfTG



„Es ist nicht zu akzeptieren, dass die WHO die Bedeutung von E-Zigaretten für den Tabakstopp ignoriert. Dazu gibt es mittlerweile eine sehr gute wissenschaftliche Evidenz. Und auch die deutlich geringere Schädlichkeit des Dampfens gegenüber dem Rauchen ist sehr gut belegt.“ Dustin Dahlmann, Pressemitteilung, 15.12.2023, [tabakfreiergenuss.org](https://www.tabakfreiergenuss.org)

Datum: 15.12.2023, 14.12.2023

**Meldung:** Die WHO wirft in einer weltweit beachteten Medien-Kampagne der Tabak-Industrie vor, beim Marketing von E-Zigaretten bewusst Falschinformationen zu verbreiten und Minderjährige anzuwerben. Laut der WHO entstehen beim Dampfen gesundheitsschädliche Stoffe. Die Organisation sieht in E-Zigaretten keine Alternative zum Tabak-Stopp. Vielmehr warnt sie vor dem Gateway-Effekt. Sie fordert Steuererhöhungen, Aromaverbote und die Reduzierung des Nikotingehaltes. Die WHO beachtet keine Studien zugunsten der E-Zigarette und vermittelt den Eindruck E-Zigaretten wären ein alleiniges Produkt der Tabak-Branche.

Der Weltärzteverband schließt sich er der Kritik der WHO an. Der Verband fordert eine strikere Regulierung und mehr Jugendschutz.

Der Weltärzteverband schließt sich er der Kritik der WHO an. Der Verband fordert eine strikere Regulierung und mehr Jugendschutz.

Eine Autorengruppe von Harm Reduction-Experten plädiert in einer [Begleitveröffentlichung](#) zur FCTC-Mitgliederversammlung (COP10) für die Nutzung weniger schädlicher Alternativen zur Reduzierung des Tabak-Konsums. Strikte Regulierungen würden den Tabak-Konsum stabilisieren und den Schwarzmarkt anfachen. Prof. Polosa (Universität Catania): „[...] *there is clearly a solution to reducing tobacco risk, but the world seems to be completely blindfolded. it is essential for tobacco control policies to respect human rights and consider the integration of the principles of risk reduction by adopting alternatives.*“ Prof. Hajek (Queen Mary University): „*At the moment the biggest issue concerns the misinformation. The public believes that tobacco alternatives are as dangerous as traditional cigarettes when they are much less dangerous, and people should be encouraged to use those less risky alternatives.*“

**Quelle:** [who.int](https://www.who.int), [news.un.org](https://www.news.un.org), [wma.net](https://www.wma.net), [tabakfreiergenuss.org](https://www.tabakfreiergenuss.org), [bild.de](https://www.bild.de), [rnd.de](https://www.rnd.de), [aerzteblatt.de](https://www.aerzteblatt.de), [goslarsche.de](https://www.goslarsche.de), [fr.de](https://www.fr.de), [morgenpost.de](https://www.morgenpost.de), [prosieben.de](https://www.prosieben.de), [volksfreund.de](https://www.volksfreund.de), [twitter.com](https://www.twitter.com), [schweizerbauer.ch](https://www.schweizerbauer.ch), [reuters.com](https://www.reuters.com), [dailymail.co.uk](https://www.dailymail.co.uk), [forbes.com](https://www.forbes.com), [politicopro.com](https://www.politicopro.com), [hindustantimes.com](https://www.hindustantimes.com), [alarabiya.net](https://www.alarabiya.net), [abs-cbn.com](https://www.abs-cbn.com), [dailysabah.com](https://www.dailysabah.com), [newtelegraphng.com](https://www.newtelegraphng.com), [medicaldialogues.in](https://www.medicaldialogues.in), [for-miche.net](https://www.for-miche.net), [prnewswire.com](https://www.prnewswire.com)

**Termine**

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
<b>ab 01.01.2024</b>	<b>Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,20 €/ml</b>			
05.06.01.2024	Dreikönigstreffen	FDP	Stuttgart, Fellbach	<a href="http://fdp-dreiko-enig.de">fdp-dreiko-enig.de</a>
06.-08.01.2024	CSU-Klausurtagung	CSU	Kloster Seeon	<a href="http://csu.de">csu.de</a>
12./13.01.2024	Klausurtagung	CDU-Bundesvorstand	Heidelberg	<a href="http://cdu.de">cdu.de</a>
15.-19.01.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
29.01.-02.02.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
02.02.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
05.-10.02.2024	FCTC-Mitgliederkonferenz, COP 10	WHO/FCTC	Panama	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
12.-15.02.2024	Mitgliederkonferenz (Protokoll zur Bekämpfung d. Tabakschmuggel) MOP 3	WHO/FCTC	Panama	<a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>
19.-23.02.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
27.-29.02.2023	Klausurtagung	Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Leipzig	<a href="http://gruene-bundestag.de">gruene-bundestag.de</a>
11.-15.03.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.-22.03.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
22.03.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	<a href="http://tobaccojournal.com">tobaccojournal.com</a>
08.-12.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
22.-26.04.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
26.04.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07./08.05.2024	Nonfood Kongress	dfv, Lebensmittelzeitung	Frankfurt a.M.	<a href="http://dfvcg-events.de">dfvcg-events.de</a>
13.-17.05.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
17.05.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
03.-07.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
09.06.2024	Europawahlen	EU	EU	<a href="http://europarl.europa.eu">europarl.europa.eu</a>
10.-14.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
14.06.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
24.-28.06.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
01.-05.07.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
05.07.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
09.-13.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
23.-27.09.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
27.09.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
07.-11.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
14.-18.10.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
18.10.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
04.-08.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
11.-15.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>

## Monitoringreport Nr. 219 (Kalenderwochen 50 und 51)

---

22.11.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://www.bundesrat.de">bundesrat.de</a>
25.-29.11.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://www.bundestag.de">bundestag.de</a>
02.-06.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://www.bundestag.de">bundestag.de</a>
20.12.2024	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	<a href="https://www.bundesrat.de">bundesrat.de</a>
16.-20.12.2024	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	<a href="https://www.bundestag.de">bundestag.de</a>

Bilder: Cover generiert mit <https://lexica.art/aperture>, BfTG

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.